

von Schopfloch und her Eberhart von Kirchen, die uf ir ayde und uf ir sele dy küntschaft erfürn und auch darum gesagt hand, das Walsham uf der vichwayd, darumb sy mit Zebingen lang kriegt hant, mit in gemeinlich daruf treiben sollen als davor geschriben stat. Des geben wir den vorgnanten Walbhamern disen brief versigelt mit des gericht's insigel zûc offen urkünt. Der brif ist geben ze Kirchen am Donerstag nach Sant Johanstag zû Suwenden tag do man zalt von Gots gebürt driuzehenhundert jar und in dem virzehenden jar und darumb der krieg was zwischen Walbhamern und Zebingen das was das Aespan und das Vetenlochespan und das Hart. Und des zû warem urkünt und zucknuß han wir unser insigel an das vidimus thûn henken, das geben ist am Fritag vor dem Sûntag Misericordia domini nach Christi gebürt 1429.

S. 379 <sup>21</sup> ist statt 4 halbe bauern zu setzen 10 lehner; S. 406 <sup>28</sup> ist das Komma nach kinden — S. 452 <sup>31</sup> das Komma nach verordnung zu streichen; S. 542 <sup>10</sup> ist windwürf zu lesen, S. 552 <sup>1</sup> ist nach gulden ein Komma zu setzen; S. 552 <sup>2</sup> nach fleckens das Komma zu streichen; S. 583 <sup>12</sup> ist nach truncknen [! = trucknen], S. 687 <sup>4</sup> ist nach tagwerk [! = dachwerk] einzufügen; S. 700 <sup>30</sup> ist das Komma nach geben — S. 705 <sup>27</sup> das Komma nach gemelt zu streichen; S. 716 <sup>11</sup> ist nach heiligen ein Komma zu setzen.